**Newsletter-AGB**

**§ 1**

**Einleitung**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Nutzung des Newsletters und die Regeln für den Abschluss, die Durchführung und die Beendigung von Verträgen zwischen dem Dienstleister und dem Dienstleistungsempfänger sowie deren Rechte und Pflichten.

**§ 2**

**Begriffsbestimmungen**

Die nachstehend aufgeführten Begriffe haben folgende Bedeutung:

Was

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Aktualisierung** | Eine Aktualisierung eines digitalen Dienstes oder digitalen Inhalts. |
| 1. **Elektronische Adresse** (**E-Mail-Adresse**) | Ein Informations- und Kommunikationstechnologiesystem, das die Kommunikation auf elektronischem Wege, insbesondere per E-Mail, ermöglicht. |
| 1. **Verbraucher** | Eine natürliche Person, die mit dem Dienstleister ein Rechtsgeschäft abschließt, das nicht in direktem Zusammenhang mit ihrer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit steht. |
| 1. **Bürgerliches Gesetzbuch** | Gesetz vom 23. April 1964 Bürgerliches Gesetzbuch (d. h. Gesetzblatt von 2023, Punkt 1610, in der geänderten Fassung). |
| 1. **Material** | Digitale Inhalte und Dienste, die dem Dienstleistungsempfänger vom Dienstleister im Rahmen des Newsletters bereitgestellt werden. Digitale Dienste stellen auch elektronische Dienste im Sinne des Gesetzes über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen dar. |
| 1. **Newsletter** | Ein elektronischer Dienst, der in der regelmäßigen Übermittlung von Materialien an den Dienstleistungsempfänger besteht. |
| 1. **Bedingungen** | Bezeichnet diese Newsletter-Bedingungen, die auf der Website verfügbar sind. |
| 1. **DSGVO** | Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (ABl. EU L vom 4. Mai 2016 – im Folgenden: DSGVO). |
| 1. **Urheberrecht** | Gesetz vom 4. Februar 1994 über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (konsolidierter Text: Gesetzblatt von 2022, Pos. 2509). |
| 1. **PNPK** | Eine natürliche Person, die einen Vertrag mit dem Dienstleister abschließt, wobei der Inhalt des Vertrags darauf hindeutet, dass es sich nicht um einen Vertrag beruflicher Art handelt, was sich insbesondere aus dem Gegenstand der wirtschaftlichen Tätigkeit ergibt, die auf der Grundlage der Bestimmungen über das Zentralregister und Informationen über die wirtschaftliche Tätigkeit |
| 1. **Dienst** | Bezeichnet die unter app.getresponse.pl verfügbare Website. |
| 1. **Elektronische Kommunikationsmittel** | Technische Lösungen, einschließlich IKT-Ausrüstung und zugehöriger Softwaretools, die eine individuelle Fernkommunikation unter Verwendung der Datenübertragung zwischen IKT-Systemen, insbesondere E-Mail, ermöglichen. |
| 1. **IT-Systeme** | Eine Reihe von zusammenarbeitenden IT-Geräten und Softwareprogrammen, die die Verarbeitung und Speicherung sowie das Senden und Empfangen von Daten über Telekommunikationsnetze unter Verwendung eines für die Art des Telekommunikationsnetzes geeigneten Endgeräts im Sinne des Gesetzes vom 16. Juli 2004 gewährleisten. – Telekommunikationsgesetz (d. h. Gesetzblatt von 2024, Punkt 34). |
| 1. **Digitale Inhalte** | Daten, die im Sinne von Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes über elektronische Dienste in digitaler Form erstellt und bereitgestellt werden. |
| 1. **Inhalte des Dienstleistungsempfängers** | Inhalte, die vom Verbraucher oder PNPK während der Nutzung digitaler Dienste bereitgestellt oder erstellt werden. |
| 1. **Vereinbarung** | Vertrag über die Erbringung der Newsletter-Dienstleistung. |
| 1. **Vertrag über die Erbringung elektronischer Dienste** | Eine Vereinbarung, gemäß der der Dienstleister dem Dienstleistungsempfänger elektronische Dienste bereitstellt. |
| 1. **Digitaler Dienst** | Bezeichnet einen digitalen Dienst im Sinne von Artikel 2 Absatz 5 Buchstabe a des Verbraucherschutzgesetzes, d. h. einen Dienst, der es dem Dienstleistungsempfänger ermöglicht   1. Daten in digitaler Form zu erstellen, zu verarbeiten, zu speichern oder darauf zuzugreifen, 2. digitale Daten, die vom Dienstleistungsempfänger oder anderen Nutzern dieses Dienstes gesendet oder erstellt wurden, auszutauschen, 3. andere Formen der Interaktion unter Verwendung von Daten in digitaler Form. |
| 1. **U**.**p.k**. | Verbraucherrechtsgesetz vom 30. Mai 2014 (d. h. Gesetzblatt von 2023, Pos. 2759, in der geänderten Fassung). |
| 1. **Dienstleistungsempfänger** | Eine natürliche Person mit voller Rechtsfähigkeit, eine juristische Person oder eine Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit, die einen Vertrag abschließt oder abzuschließen beabsichtigt, einschließlich eines Verbrauchers oder PNPK. |
| 1. **Dienstleister** | Credin Polska Sp. z o.o. mit Sitz in Sobótka, ul. Czysta 6, 55-050 Sobótka, eingetragen im Unternehmerregister des Amtsgerichts Wrocław-Fabryczna in Wrocław, 6. Handelsabteilung des Landesgerichtsregisters unter der KRS-Nummer 0000148982, NIP (Steueridentifikationsnummer) 8971006452, **,** E-Mail-Adresse:[credin.sobotka@credin.pl](mailto:credin.sobotka@credin.pl) . |
| 1. **Elektronische Dienste** | Elektronische Dienste, die der Dienstleister den Dienstleistungsempfängern anbietet, insbesondere:   1. Newsletter. |
| 1. **U.ś.u.d.e.** | Gesetz über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen vom 18. Juli 2002 (d. h. Gesetzblatt von 2020, Pos. 344). |
| 1. **Werk** | Eine Manifestation kreativer Tätigkeit individueller Art, die in beliebiger Form, unabhängig von ihrem Wert, Zweck oder Ausdrucksweise, im Sinne von Artikel 1 des Urheberrechtsgesetzes geschaffen wurde. |

**§**

**Allgemeines**

1. Der Dienstleister stellt dem Dienstleistungsempfänger die Materialien unter der von diesem angegebenen E-Mail-Adresse zur Verfügung.
2. Vor Abschluss des Vertrags und des Vertrags über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen ist der Dienstleistungsempfänger verpflichtet, diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu lesen.
3. Der Dienstleister hat die Allgemeinen Geschäftsbedingungen dem Dienstleistungsempfänger kostenlos auf der Website in einer Weise zur Verfügung gestellt, die es ermöglicht, den Inhalt der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit dem vom Dienstleistungsempfänger verwendeten IKT-System abzurufen, zu reproduzieren und zu speichern.
4. Nach Abschluss des Vertrags übermittelt der Dienstleister die Allgemeinen Geschäftsbedingungen im PDF-Format an die vom Dienstleistungsempfänger bei der Bestellung angegebene E-Mail-Adresse.
5. Die Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist freiwillig, stellt jedoch eine Voraussetzung für die Bereitstellung des Newsletters (Vertragsabschluss) dar.
6. Gemäß Artikel 6 Absatz 1 des Gesetzes über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen weist der Dienstleister darauf hin, dass die Nutzung elektronisch erbrachter Dienstleistungen mit bestimmten Risiken im Zusammenhang mit der Möglichkeit des Verlusts der Verfügbarkeit, Vertraulichkeit oder Integrität von Daten verbunden sein kann. Um das oben genannte Risiko zu minimieren, empfiehlt der Dienstleister den Dienstleistungsempfängern, organisatorische und technische Maßnahmen zu ergreifen, die den identifizierten Risiken angemessen sind, insbesondere Antivirensoftware oder Software zum Schutz der Identifizierung im Internet.
7. Um den Vertrag abzuschließen, ist der Dienstleistungsempfänger verpflichtet, wahrheitsgemäße und vollständige personenbezogene Daten anzugeben.
8. Der Dienstleister kann unter der folgenden E-Mail-Adresse kontaktiert werden:[credin.sobotka@credin.pl](mailto:credin.sobotka@credin.pl) .
9. Da E-Mail-Programme Nachrichten, die von Mailing-Tools versendet werden, als SPAM erkennen, fügen Sie bitte den Dienstleister zu Ihren vertrauenswürdigen Empfängern hinzu.

**§ 4**

**Technische Voraussetzungen**

1. Um die Website nutzen zu können, einschließlich des Erhalts des Newsletters, muss der Dienstleistungsempfänger alle folgenden technischen Voraussetzungen erfüllen:
2. Er muss über ein Gerät mit permanentem Internetzugang verfügen (z. B. Computer, Laptop, Smartphone).
3. Cookies und JavaScript in Ihrem Webbrowser aktiviert haben;
4. ein Standard-Betriebssystem;
5. ein Tool, das das Format unterstützt, in dem digitale Inhalte in HTML bereitgestellt werden;
6. Installation eines Webbrowsers in der neuesten vom Anbieter angebotenen Version auf dem unter Punkt a) genannten Gerät, insbesondere Google Chrome, Mozilla Firefox, Samsung Internet, Opera, Safari, Internet Explorer, Internet Explorer Mobile in der neuesten verfügbaren Version;
7. Zugang zu elektronischer Post, d. h. eine aktive elektronische Adresse (E-Mail-Adresse) während der Laufzeit des Vertrags oder des Vertrags über die Erbringung elektronischer Dienstleistungen, die den Empfang und Versand von Nachrichten über elektronische Kommunikationsmittel in Form von elektronischer Post ermöglicht.

**§ 5**

**Verbot der Bereitstellung rechtswidriger Inhalte**

1. Den Dienstleistungsempfängern ist es untersagt, rechtswidrige Inhalte bereitzustellen, insbesondere:
2. Inhalte, die durch zwingende gesetzliche Bestimmungen verboten sind;
3. Inhalte, die gegen die Grundsätze des sozialen Zusammenlebens verstoßen;
4. rassistische Inhalte;
5. Aufrufe zur Gewalt gegen Menschen oder Tiere;
6. Inhalte, die die Rechte Dritter verletzen.

**§ 6**

**Vertragsabschluss**

1. Der Vertragsabschluss setzt voraus, dass der Dienstleistungsempfänger die folgenden Voraussetzungen erfüllt:
2. Angabe einer E-Mail-Adresse;
3. die Newsletter-AGB akzeptieren;
4. die Datenschutzerklärung akzeptieren.
5. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
6. Der Vertrag endet mit seiner Erfüllung.
7. Der Zugang zu den Materialien ist nach Ermessen des Dienstleistungsempfängers kostenlos verfügbar – durch Abschluss der Vereinbarung, d. h. durch Abonnement des Newsletters;
8. Der kostenlose Vertrag kommt zustande, wenn alle in Abschnitt 1 dieses Absatzes genannten Bedingungen erfüllt sind.
9. Der Vertrag kann durch eine entsprechende Anfrage an den Dienstleister gekündigt werden, beispielsweise per E-Mail an folgende Adresse:[credin.sobotka@credin.pl](mailto:credin.sobotka@credin.pl) .

**§ 7**

**Ausführung der Newsletter-Bestellung**

1. Der Newsletter liefert Materialien, die insbesondere aus Informationen   
   Informationen über Werbeaktionen, Veranstaltungen und Produkte.
2. Wenn im Rahmen des Newsletters digitale Inhalte (z. B. E-Books, audiovisuelle Materialien) versendet werden, kann der Dienstleistungsempfänger auf diese in der in der E-Mail angegebenen Weise zugreifen (z. B. durch Herunterladen der digitalen Inhalte).
3. Der Dienstleister liefert die Materialien unmittelbar nach Abschluss des Vertrags an den Dienstleistungsempfänger – im Falle eines kostenlosen Vertrags.
4. Die Materialien gelten als geliefert, sobald:
   1. die digitalen Inhalte oder die Mittel, die den Zugriff auf die digitalen Inhalte oder das Herunterladen der digitalen Inhalte ermöglichen, dem Dienstleistungsempfänger oder einem vom Dienstleistungsempfänger zu diesem Zweck ausgewählten physischen oder virtuellen Gerät zur Verfügung gestellt wurden oder wenn der Dienstleistungsempfänger oder ein solches Gerät Zugriff darauf erhalten hat, oder
   2. der Dienstleistungsempfänger oder ein von ihm zu diesem Zweck ausgewähltes physisches oder virtuelles Gerät Zugang zu dem digitalen Dienst erhalten hat.
5. Die Materialien werden in der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Version geliefert. Der Dienstleister stellt keine Updates zur Verfügung, sofern in der Beschreibung der Materialien nichts anderes angegeben ist.
6. Der Dienstleister ist berechtigt, Änderungen an den Materialien vorzunehmen, die nicht erforderlich sind, um die Übereinstimmung der Materialien mit der Vereinbarung aufrechtzuerhalten, es sei denn, die Materialien werden einmalig geliefert. Die vorgenommenen Änderungen dürfen keine Kosten für den Verbraucher oder den PNPK verursachen.
7. Änderungen an den an den Verbraucher oder die PNPK gelieferten Materialien werden aus berechtigten Gründen vorgenommen, wie z. B.:
   1. eine Änderung der Rechtslage, ihrer Auslegung oder einer Entscheidung oder Anordnung eines zuständigen Gerichts oder einer zuständigen Behörde;
   2. Änderungen, die in der Hinzufügung, Änderung oder Entfernung von Funktionen des Newsletters oder der Materialien bestehen.
8. Der Dienstleister informiert den Verbraucher oder PNPK in klarer und verständlicher Weise über die Änderung.
9. Wenn die Änderung der Materialien den Zugang des Verbrauchers oder der PNPK zu den Materialien oder deren Nutzung erheblich und negativ beeinträchtigt, informiert der Dienstleister sie im Voraus, innerhalb einer Frist von mindestens 7 (sieben) Kalendertagen, auf einem dauerhaften Datenträger über die Art und das Datum der Änderung sowie über ihre Rechte.
10. In dem in Absatz 8 genannten Fall kann der Verbraucher oder PNPK den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist innerhalb von 30 (dreißig) Tagen ab dem Datum der Änderung oder der Benachrichtigung über die Änderung kündigen, wenn die Benachrichtigung später als die Änderung erfolgte. Dieses Recht gilt nicht, wenn der Dienstleister dem Verbraucher oder PNPK das Recht eingeräumt hat, die Materialien gemäß dem Vertrag ohne zusätzliche Kosten in unverändertem Zustand zu behalten.
11. Der Dienstleister ist für die Erbringung der Dienstleistungen gemäß dem Vertrag verantwortlich.
12. Die Bedingungen für die Ausübung der Urheberrechte des Dienstleisters an den Materialien als Werke sind in § 8 festgelegt.

**§ 8**

**Urheberrecht**

1. Der Dienstleister erklärt, dass die Materialien sowie andere auf der Website verfügbare Inhalte Werke darstellen können, an denen der Dienstleister oder andere autorisierte Stellen immaterielle Eigentumsrechte besitzen.
2. Der Dienstleister weist den Kunden darauf hin, dass die Nutzung der Materialien oder anderer geschützter Inhalte ohne Zustimmung des Dienstleisters oder einer anderen berechtigten Stelle, mit Ausnahme der Nutzung im Rahmen des zulässigen persönlichen Gebrauchs, eine Verletzung immaterieller Eigentumsrechte darstellt.

**§ 9**

**Verantwortung für die Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienste**

1. Wenn die vom Dienstleister erbrachten elektronischen Dienste auch digitale Dienste darstellen, gelten die Bestimmungen dieses Absatzes.
2. Die Gewährleistung für Mängel an digitalen Diensten gemäß den Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches ist bei Verträgen ausgeschlossen, die von anderen Nutzern als Verbrauchern oder PNPK abgeschlossen wurden.
3. Verträge, die von Verbrauchern oder PNPK abgeschlossen werden, unterliegen den Bestimmungen über die Haftung für die Vertragsmäßigkeit digitaler Dienste gemäß dem Verbraucherschutzgesetz unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
4. Der Dienstleister haftet gegenüber Verbrauchern und PNPK für die Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienste. Die Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienste wird gemäß den Bestimmungen des Verbraucherschutzgesetzes beurteilt.
5. Im Falle von digitalen Dienstleistungen:
   * 1. die einmalig oder in Teilen erbracht werden – haftet der Dienstleister für jede Vertragswidrigkeit der digitalen Dienste, die zum Zeitpunkt der Lieferung bestand und innerhalb von zwei Jahren nach diesem Zeitpunkt offensichtlich wurde;
     2. bei kontinuierlicher Erbringung – haftet der Dienstleister für jede Nichtübereinstimmung der digitalen Dienste mit dem Vertrag, die während des Zeitraums, in dem sie gemäß dem Vertrag zu erbringen waren, bestand oder offensichtlich wurde.
6. Erbringt der Dienstleister digitale Dienste kontinuierlich, müssen die digitalen Dienste während der Dauer ihrer Erbringung gemäß dem Vertrag konform sein.

**§ 10**

**Herbeiführung der Vertragsmäßigkeit digitaler Dienste und Rücktritt vom Vertrag**

1. Sind die digitalen Dienste nicht vertragsgemäß, kann der Verbraucher oder PNPK verlangen, dass die digitalen Dienste in Übereinstimmung mit dem Vertrag gebracht werden.
2. Ist die Herstellung der Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienste unmöglich oder mit unverhältnismäßigen Kosten für den Dienstleister verbunden, kann der Dienstleister die Herstellung der Vertragsmäßigkeit der digitalen Dienste verweigern.
3. Der Dienstleister bringt die digitalen Dienste innerhalb einer angemessenen Frist, die 21 Tage nicht überschreiten darf, ab dem Zeitpunkt, zu dem der Dienstleister vom Verbraucher oder der PNPK über die Nichtübereinstimmung der digitalen Dienste mit dem Vertrag informiert wurde, und ohne unangemessene Unannehmlichkeiten für den Verbraucher oder die PNPK unter Berücksichtigung ihrer Art und ihres Verwendungszwecks in Übereinstimmung mit dem Vertrag.
4. Die Kosten für die Herstellung der Übereinstimmung der digitalen Dienste mit dem Vertrag trägt der Dienstleister.
5. Wenn die digitalen Dienste nicht mit dem Vertrag übereinstimmen, kann der Verbraucher oder die PNPK vom Vertrag zurücktreten, wenn:
   1. der Dienstleister sich geweigert hat, die digitalen Dienste mit dem Vertrag in Einklang zu bringen
   2. der Dienstleister die digitalen Dienste nicht in Übereinstimmung mit dem Vertrag gebracht hat;
   3. die digitalen Dienste trotz der Versuche des Dienstleisters, die digitalen Dienste mit dem Vertrag in Einklang zu bringen, immer noch nicht mit dem Vertrag übereinstimmen;
   4. die Nichtübereinstimmung der digitalen Dienste mit dem Vertrag so erheblich ist, dass sie einen Rücktritt vom Vertrag rechtfertigt, ohne zuvor die in § 10(1) genannten Rechtsbehelfe in Anspruch zu nehmen;
   5. aus der Erklärung des Dienstleisters oder den Umständen klar hervorgeht, dass er die digitalen Dienste nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder ohne unzumutbare Unannehmlichkeiten für den Verbraucher oder PNPK mit dem Vertrag in Einklang bringen wird.
6. Da der Nutzer nicht verpflichtet ist, für die erbrachten digitalen Dienste zu zahlen, ist er nicht berechtigt, eine Erklärung über eine Preisminderung aufgrund der Nichtübereinstimmung der digitalen Dienste mit dem Vertrag abzugeben.

**§ 11**

**Rücktritt ohne Angabe von Gründen**

1. Der Verbraucher oder PNPK hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen vom über die Website geschlossenen Vertrag zurückzutreten.
2. Um vom Vertrag zurückzutreten, muss der Verbraucher oder PNPK den Dienstleister über seine Entscheidung, vom Vertrag zurückzutreten, durch eine eindeutige Erklärung informieren, beispielsweise durch einen Brief per Post oder E-Mail.
3. Der Verbraucher oder PNPK kann das Muster-Widerrufsformular verwenden, dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich. Das Muster-Widerrufsformular ist diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen als Anhang 1 beigefügt.
4. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, wenn der Verbraucher oder PNPK die Mitteilung über die Ausübung seines Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

**§ 12**

**Beschwerden**

1. Der Dienstleistungsempfänger ist berechtigt, eine Beschwerde über die elektronischen Dienste oder Materialien einzureichen:
2. auf elektronischem Wege an folgende E-Mail-Adresse: [credin.sobotka@credin.pl](mailto:credin.sobotka@credin.pl" \t "_blank) .
3. telefonisch unter der folgenden Nummer: 71 316 21 24
4. schriftlich oder persönlich am Sitz des Dienstleisters, d. h. Credin Polska Sp. z o.o. mit Sitz in Sobótka, ul. Czysta 6, 55-050 Sobótka.
5. Der Dienstleister empfiehlt dem Dienstleistungsempfänger, folgende Angaben in der Beschwerde anzugeben:
6. Vorname, Nachname;
7. Kontaktdaten;
8. kurze Beschreibung der Situation.
9. Der Dienstleister bestätigt den Eingang der Beschwerde unverzüglich an die vom Dienstleistungsempfänger angegebene E-Mail-Adresse.
10. Die Beschwerde wird vom Dienstleister innerhalb von 14 Tagen nach Eingang geprüft.
11. Der Dienstleistungsempfänger erhält eine Antwort auf die Beschwerde unter den bei der Einreichung der Beschwerde angegebenen Kontaktdaten.
12. Hat der Dienstleister die Materialien nicht geliefert, kann der Verbraucher oder PNPK den Dienstleister zur Lieferung auffordern. Liefert der Dienstleister die Materialien trotz der Aufforderung nicht unverzüglich oder innerhalb einer zwischen den Parteien vereinbarten zusätzlichen Frist, kann der Verbraucher oder PNPK vom Vertrag zurücktreten. Der Verbraucher oder PNPK kann ohne Aufforderung des Dienstleisters vom Vertrag zurücktreten, wenn
13. aus der Erklärung des Dienstleisters oder aus den Umständen geht eindeutig hervor, dass der Dienstleister die Materialien nicht liefern wird;
14. die Parteien haben vereinbart oder es geht aus den Umständen des Vertragsabschlusses eindeutig hervor, dass die Frist für die Lieferung der Materialien für den Verbraucher oder PNPK von erheblicher Bedeutung war, und der Dienstleister hat sie nicht innerhalb dieser Frist geliefert.

**§ 13**

**Außergerichtliche Streitbeilegung**

1. Der Dienstleister weist darauf hin, dass der Verbraucher oder PNPK das Recht auf außergerichtliche Bearbeitung von Beschwerden und Rechtsbehelfe hat.
2. Die Inanspruchnahme der außergerichtlichen Bearbeitung von Beschwerden sowie die Geltendmachung von Ansprüchen durch den Verbraucher oder PNPK ist insbesondere möglich:
3. vor ständigen Verbraucher-Schiedsgerichten, die bei den Woiwodschaftsinspektionen der Handelsinspektion tätig sind. Detaillierte Informationen über den Zugang zu diesem Verfahren und die angewandten Verfahren finden Sie auf der Website des Amtes für Wettbewerb und Verbraucherschutz unter: https://uokik.gov.pl/pozasądowe\_rozwiazywanie\_sporow\_konsumenckich.php;
4. durch eine Mediation, die von den Provinzinspektionen der Handelsaufsichtsbehörde und ihren lokalen Zweigstellen durchgeführt wird. Die Rolle des Mediators in der Streitigkeit übernimmt dann ein Mitarbeiter der Inspektion, der Unparteilichkeit und Integrität wahrt. Detaillierte Informationen über den Zugang zu diesem Verfahren und die anzuwendenden Verfahren sind in den Büros und auf den Websites der einzelnen Provinzinspektionen der Handelsaufsichtsbehörde verfügbar.
5. Der Verbraucher oder PNPK kann auch die Hilfe des Bezirksverbraucherbeauftragten in Anspruch nehmen. Bezirksverbraucherbeauftragte sind in Bezirksämtern oder Rathäusern (in Städten mit Bezirksrechten) erreichbar. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter: https://uokik.gov.pl/rzecznicy.php.
6. Verbraucher haben das Recht, eine Beschwerde über die EU-ODR-Plattform (Online-Streitbeilegung) einzureichen, die unterhttps://ec.europa.eu/consumers/odr/main/index.cfm?event=main.home2.show&amp;lng=EN verfügbar ist.

**§ 14**

**Personenbezogene**

1. Der Dienstleister ist der Verwalter der personenbezogenen Daten der Dienstnutzer, der sie vertretenden Personen oder der von ihnen als Kontaktpersonen benannten Personen.
2. Ausführliche Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zu den verwendeten Cookies finden Sie in der Datenschutzerklärung unter: https://www.credin.pl/polityka-prywatnosci/.

**§ 15**

**Kontakt**

1. Der Dienstleister kann kontaktiert werden:
2. auf elektronischem Wege unter der folgenden E-Mail-Adresse:[credin.sobotka@credin.pl](mailto:credin.sobotka@credin.pl) .
3. telefonisch unter der folgenden Nummer: + 48 71 31 62 124
4. schriftlich oder persönlich unter der Adresse des Sitzes des Dienstleisters, d. h. Credin Polska Sp. z o.o. mit Sitz in Sobótka, ul. Czysta 6, 55-050 Sobótka.

**§ 16**

**Änderung**

1. Der Dienstleister ist berechtigt, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen aus wichtigen Gründen zu ändern, insbesondere aufgrund:
2. der Notwendigkeit, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an Änderungen der Gesetze, Empfehlungen, Auslegungen oder Richtlinien der zuständigen Gerichte oder Behörden anzupassen;
3. die Erlassung einer Entscheidung durch ein zuständiges ordentliches Gericht oder einer Entscheidung durch eine zuständige Behörde, die die Rechte oder Pflichten des Dienstleisters oder des Dienstleistungsempfängers beeinträchtigen kann.
4. Die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden auf der Website unter www.credin.pl veröffentlicht. Jede Version der Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthält Angaben zum Zeitpunkt ihres Inkrafttretens.
5. Darüber hinaus informiert der Dienstleister den Dienstleistungsempfänger über geplante Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen an die vom Dienstleistungsempfänger angegebene E-Mail-Adresse.
6. Die geänderten Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten innerhalb von 14 (vierzehn) Kalendertagen nach dem Datum der Benachrichtigung des Dienstleistungsempfängers gemäß Absatz 3 in Kraft, es sei denn, aufgrund zwingender Vorschriften oder Verpflichtungen, die dem Dienstleister durch ein Gericht oder eine behördliche Entscheidung auferlegt wurden, ist eine kürzere Frist erforderlich.
7. Im Falle der Nichtannahme der Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen teilt der Verbraucher oder PNPK dem Dienstleister seine Entscheidung in einer Weise seiner Wahl mit.

**§ 17**

**Schlussbestimmungen**

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen polnischem Recht und wurden in Übereinstimmung mit polnischem Recht erstellt.
2. In Angelegenheiten, die nicht durch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt sind, gelten die einschlägigen Bestimmungen des polnischen Rechts.
3. Streitigkeiten zwischen dem Dienstleister und einem Dienstleistungsempfänger, der kein Verbraucher oder PNPK ist, werden durch das für den Sitz des Dienstleisters zuständige ordentliche Gericht entschieden. Bei Streitigkeiten mit einem Verbraucher oder PNPK richtet sich die Zuständigkeit des Gerichts nach den allgemeinen Grundsätzen.
4. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 01.01.2025 in Kraft.

Sobótka, 15. Dezember 2024

**Anhang 1 zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen**

**Muster-Widerrufserklärung**

**Dienstleister:**

**Credin Polska Sp. z o.o. mit Sitz in Sobótka**, ul. Czysta 6, 55-050 Sobótka.

Dienstleistungsempfänger:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Vorname und Nachname)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Korrespondenzadresse)

**ERKLÄRUNG ZUM RÜCKTRITT VOM DIENSTLEISTUNGSVERTRAG**

Ich, der/die Unterzeichnete, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (Vorname und Nachname), kündige hiermit den zwischen mir und dem Dienstleister am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ geschlossenen Dienstleistungsvertrag.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

(Unterschrift)